



Koordinierungsstelle Integration des Landkreises Stendal

- 2 Stellen angesiedelt im Amt 01 - Büro des Landrats (Anna Henschen und Jakob Wernike)
- Aufgabengebiete:
 - o Ansprechpartner innerhalb Verwaltung und für Öffentlichkeit (Kommunikation mit Bund/Land/Kommune, Umsetzung Fachveranstaltungen, Erstellung Infomaterial)
 - o Koordination Netzwerk (Thematisch und trägerbezogen in verschiedenen Formaten, kommunale bis bundesweite Reichweite, Angebotsentwicklung)
 - o Strategische Steuerung (Einbindung in Fachplanung, Verbesserung des Integrationsmanagements, Fortschreibung Integrationsrahmenplan)
 - o Maßnahmensteuerung (Förderung ehrenamtlichen Engagements, Bedarfsanalysen, Umsetzung Interkulturelle Woche)
 - o Federführendes Amt für Bundesprogramm „Demokratie leben“
 - o Betreuung Internationale Partnerschaften

Jahresbericht 2025

- Planung von Workshops (z.B. Umgang mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz AGG bei Diskriminierung zusammen mit der Antidiskriminierungsstelle des Landes und der Freiwilligenagentur am 13.03.)
- Begleitung und Förderung des Ehrenamts mit Integrationsbezug (z.B. Auftaktveranstaltung Unterstützung der Landesaufnahmeeinrichtung in der Gardelegener Straße, 4 verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen in TGH, TGM und SDL)
- Mitwirkung bei der Veranstaltungsreihe „Stadtsee sichern und stärken“ der Hansestadt Stendal mit wiederholten Treffen übers ganze Jahr 2025
- Planung und Umsetzung des 2.Stendaler Jobkontaktes am 25.03. (=größte Ausbildungsmesse für Neuzugewanderte im nördlichen Sachsen-Anhalt)
- Netzwerkkontakt und Bedarfserhebung zu Belangen der Arbeitsmarktintegration bei altmärkischen Unternehmen (IHK Unternehmerfrühstück Altmark 23.04., Arbeitstische „Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ für Unternehmen)
- Durchführung des Fachtages „Arbeitsmarktintegration“ für altmärkische Unternehmen im BIC Stendal am 21.08.
- Planung der „Interkulturellen Woche“ im Landkreis Stendal (20.-28.09. mit über 25 Veranstaltungen im Landkreis)
- Verschiedene Öffentlichkeitsveranstaltungen (z.B. Filmvorführung und Gespräch zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus am 19.03., Vorstellung und Diskussion in Seminargruppen der Hochschule Stendal, ...)
- Planung und Umsetzung der Weiterbildungsreihe „Wir.Gemeinsam.Weiter“ für Verwaltungsangestellte des Landkreises und der Kommunen vom 11.06. – 19.11., sowie



der Weiterbildung für Hauptamtliche in der Integrationsarbeit zum Thema „Aufenthaltsrecht“ am 24./25.11.

- Mitwirkung Sportfest „Fit & Fair“ am 22.08. in Stendal Stadtsee mit Landrat, Oberbürgermeister und zahlreichen Vereinen
- Planung und Begleitung eines Video-Workshops mit Menschen mit Migrationsgeschichte zum Thema „Chancen und Hürden am Arbeitsmarkt“
- Umsetzung eines geförderten Projekts der Robert-Bosch-Stiftung zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter seit Okt. 2024 bis Ende 2025

Ausblick 2026

- Umsetzung der landesweiten Veranstaltung „Finden und Binden ausländischer Fachkräfte“ für interessierte Unternehmen aus ganz Sachsen-Anhalt
- Neuauflage der Weiterbildungsreihe für Verwaltungsmitarbeiter (Kreis und Kommunen)
- Schulung der Sozialarbeiter und Bereich Unterbringung zu Gewaltschutzkonzepten
- Planung und Umsetzung des 3.Stendaler Jobkontaktes am 24.03.
- Umsetzung der nächsten Netzwerkveranstaltungen (Austausch mit Wirtschaft zur Arbeitsmarktintegration, Gespräch mit Netzwerk und Innenministerium zum Betrieb der Landesaufnahmeeinrichtung, Planung der Interkulturellen Woche 2026)





Stellungnahme zur Nachfrage bezüglich Integrationskursangebot im LK Stendal

Integrationskurse im Landkreis Stendal – 1. Halbjahr 2025

Im ersten Halbjahr 2025 wurden im Landkreis Stendal insgesamt 382 teilnahmeberechtigte Personen für Integrationskurse erfasst. Davon nahmen 265 Personen neu an einem Integrationskurs teil. 247 Teilnehmende konnten im Berichtszeitraum einen Integrationskurs erfolgreich abschließen. Insgesamt wurden 14 Integrationskurse begonnen und 5 Kurse abgeschlossen.

Auch hier zeigt sich die begrenzte Kapazität der Sprachschulen (hauptsächlich Lehrkraftmangel) und das deutlich geschrumpfte Budget des BAMF für die Integrationskursförderung (spezielle bedarfsgerechte Formate, wie z.B. Jugend- oder Mutter/Kindkurse wurden abgeschafft).

Die durchschnittliche Dauer eines Integrationskurses beträgt (abhängig von Kursform und Unterrichtsumfang) etwa 8 Monate; bei Teilzeit- oder speziellen Kursformaten kann sich die Laufzeit entsprechend verlängern.

Integrationskurse setzen sich grundsätzlich aus einem Sprachkurs (in der Regel 600 Unterrichtseinheiten) und einem Orientierungskurs (100 Unterrichtseinheiten) zusammen. Ziel ist der Erwerb von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 sowie grundlegender Kenntnisse zur Rechtsordnung, Geschichte und Kultur in Deutschland. Abhängig von der individuellen Ausgangslage der Teilnehmenden (z. B. Alphabetisierungsbedarf) können Umfang und Dauer der Kurse variieren. Die durchschnittliche Dauer eines Integrationskurses beträgt (abhängig von Kursform und Unterrichtsumfang) etwa 7 bis 9 Monate; bei Teilzeit- oder speziellen Kursformaten kann sich die Laufzeit entsprechend verlängern. Vor Kursbeginn erfolgt ein Einstufungstest. Die Wartezeiten bis zum Kursbeginn können regional unterschiedlich ausfallen.

Hinweis: Die dargestellten Zahlen basieren auf Daten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), die grundsätzlich mit einem zeitlichen Versatz von etwa einem Jahr erhoben und zur Verfügung gestellt werden.

Quellen

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) (2026):

Integrationskursgeschäftsstatistik für das 1. Halbjahr 2025 (Landkreise und kreisfreie Städte), Stand: 27.11. 2025, Nürnberg: Statistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.



Stellungnahme zur Nachfrage bezüglich Beschäftigungsquote von Zugewanderten

1.) Sachsen-Anhalt, Stand Dez. 2025, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete erwerbsfähige Personen (geP)- Asylherkunftsländer

	Asylherkunftsländer (TOP 8)	Anteil (in %)	Veränderung gegenüber	
			Vormonat	Vorjahr
Gemeldete erwerbsfähige Personen	15.225	100,0	-174	-763
darunter in				
Arbeitslosigkeit	6.207	40,8	114	-295
dar. SGB II	5.132	33,7	83	-546
Integrationskursen ¹⁾	1.256	8,2	-99	-419
berufsbezogene Deutschsprachförderung	324	2,1	15	-27
Förderungen (AA und JC)	505	3,3	-122	73
ungeförderte Erwerbstätigkeit	2.208	14,5	25	82
(Ausb-)Bildung/Schule	2.036	13,4	-5	-80
Erziehung/Pflege	1.135	7,5	-16	-172

¹⁾ Nicht-arbeitslos gemeldete erwerbsfähige Personen in Integrationskursen

Gemeldete erwerbsfähige Personen (geP) – Ukrainische Staatsangehörige

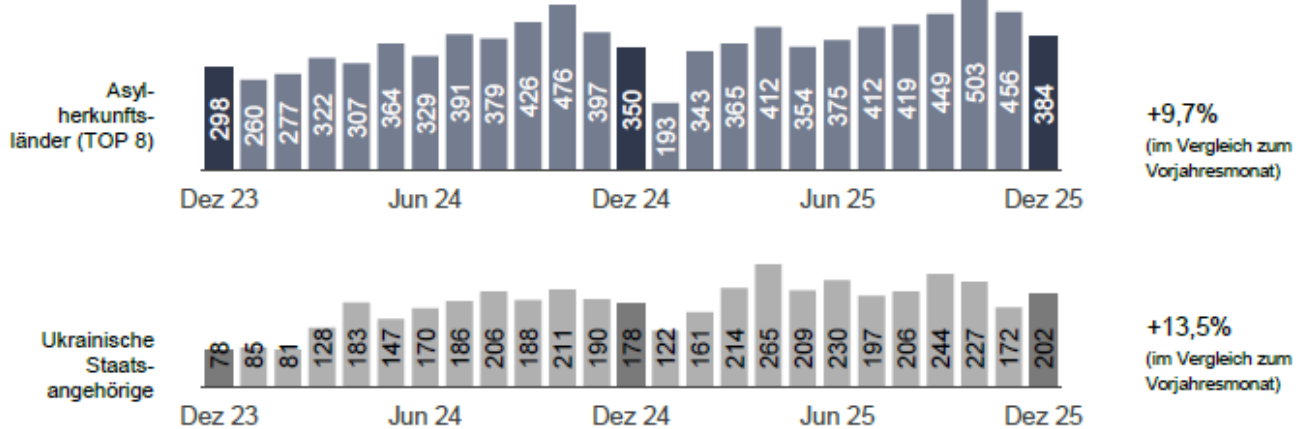
	Ukr. Staatsangehörige	Anteil (in %)	Veränderung gegenüber	
			Vormonat	Vorjahr
Gemeldete erwerbsfähige Personen	14.965	100,0	744	397
darunter in				
Arbeitslosigkeit	6.363	42,5	691	636
dar. SGB II	5.932	39,6	683	485
Integrationskursen ¹⁾	1.857	12,4	-99	-778
berufsbezogene Deutschsprachförderung	920	6,1	76	-158
Förderungen (AA und JC)	686	4,6	-112	272
ungeförderte Erwerbstätigkeit	1.261	8,4	81	200
(Ausb-)Bildung/Schule	1.667	11,1	79	118
Erziehung/Pflege	528	3,5	5	-45

¹⁾ Nicht-arbeitslos gemeldete erwerbsfähige Personen in Integrationskursen



Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt inkl. (außer-) betr. Ausbildung oder in Selbständigkeit

Dezember 2025



2.) Landkreis Stendal, Stand Dez. 2025, Arbeitsmarktreport, Bundesagentur für Arbeit

- Arbeitslosenquote Ausländer (insgesamt)
 - o Dez 2025: 29,1 %
 - o Nov 2025: 27,3 %
 - o Okt 2025: 25,6 %
 - o Vorjahr (Dez 2024): 34,9 %
 - o Nov 2024: 33,2 %
 - o Okt 2024: 32,2 %
- Bestand an Arbeitslosen – Ausländer (alle Rechtskreise)
 - o Dez 2025: 824 Ausländer
 - o Nov 2025: 761
 - o Okt 2025: 715
 - o Veränderung zum Vormonat: +63 (+8,3 %)
 - o Veränderung zum Vorjahr: +5 (+0,6 %)
 - o Anteil an allen Arbeitslosen: 15,7 %
- Rechtskreis SGB II
 - o Arbeitslose Ausländer (SGB II): 722
 - o Veränderung zum Vormonat: +44 (+6,5 %)
 - o Veränderung zum Vorjahr: –28 (–3,7 %)
- Rechtskreis SGB III
 - o Arbeitslose Ausländer (SGB III): 102
 - o Nov 2025: 83



- Okt 2025: 79
- Veränderung zum Vormonat: +19 (+22,9 %)
- Veränderung zum Vorjahr: +33 (+47,8 %)
- Anteil an allen Arbeitslosen im SGB III: 7,7 %
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung – Ausländer (Arbeitsort Stendal, Stand Juni 2025)
 - Beschäftigte Ausländer insgesamt: 1.693
 - Vorquartale:
 - März 2025: 1.633
 - Dez 2024: 1.614
 - Sep 2024: 1.613
 - Jun 2024: 1.530
 - Veränderung zum Vorjahresquartal: +163 Personen (+10,7 %)
 - Anteil an allen Beschäftigten: 4,9 %
- Anteil Ausländer an allen Arbeitslosen:
 - Insgesamt: 15,7 %
 - SGB III: 7,7 %
 - SGB II: 18,5 %

Kurzfasit

- Ausländer haben deutlich höhere Arbeitslosenquoten als Deutsche.
- Gleichzeitig wächst die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern stark (+10,7 %).
- Der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Ausländern findet vor allem im SGB III statt, während sie im SGB II rückläufig ist.

Quellen

Bundesagentur für Arbeit (BA) (2025):

Arbeitsmarktsituation von Staatsangehörigen der Asylherkunftsländer (TOP 8) und der Ukraine., Faktenblatt, Stand: Oktober/Dezember 2025, Nürnberg: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Bundesagentur für Arbeit (BA) (2025):

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)., Stendal, Dezember 2025, Nürnberg: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.